

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 178 (2012)

**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zu komme, dass die Politiker sehr unterschiedliche Auffassungen über die Aufgabe der Armee hätten. Die einen wollten in Analogie zum Gesundheitswesen eine gute Versicherung, wohingegen andere gar keine Gefahr sähen. Diese Konstellation der grossen Zeiträume und des heterogenen politischen Umfelds würden sich schon stark von der Privatwirtschaft oder einer Hochschulinstitution unterscheiden, befand auch Kessler. Als Hochschulmanager müsse er sehr schnell reagieren, wenn beispielsweise ein Produkt wie ein Weiterbildungsangebot zu wenig nachgefragt werde.

### Unternehmen auf Gewinn ausgerichtet

Doch nicht nur vom Zeithorizont her, sondern auch in Bezug aufs Geld gibt es markante Unterschiede zwischen Armee und Privatwirtschaft. «Die Unternehmungen haben den Auftrag, den Gewinn zu optimieren», sagte Kessler. Er fügte aber an, dass ein längerfristiges Überleben auch von vielen Nebenbedingungen abhängt. Dies sei bei gewissen hochriskanten Geschäften im Finanzsektor nicht mehr berücksichtigt worden.

Bei der Armee, so Roubaty, werde der finanzielle Rahmen vorgegeben. Innerhalb von diesem versuche man, die Auftrags Erfüllung zu maximieren. Im Gegensatz zur Wirtschaft könne der Erfolg jedoch nicht am Umsatz oder Gewinn gemessen werden, ja die Kapazität sei grundsätzlich nur beschränkt messbar. Sie könne teilweise bei der Friedensförderung wie im Kosovo oder bei Unterstützung der zivilen Sicherheitskräfte aufgezeigt werden.

### Weiterbildung für Armeeingehörige in Chur

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur bietet seit 2007 bzw. 2012 in Zusammenarbeit mit der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) je einen Executive Master of Business Administration (EMBA) für Generalstabsoffiziere und Absolventen des Führungslehrgangs II der Schweizer Armee an. Ziel der Studiengänge ist eine solide und praxisorientierte Erarbeitung von Wissen und Werkzeugen der Betriebswirtschafts- und Managementlehre, auch als ideale Ergänzung der militärischen Führungsausbildung. Die Ausbildungsinhalte orientieren sich am gene-

rellen Wissensbedarf von Führungskräften in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen (General Management). Der Studienaufbau ist modular, sodass auch Abschlüsse bereits auf der Stufe DAS und MAS möglich sind. Das Diplom wird von der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur im Namen der Fachhochschule Ostschweiz FHO verliehen und ist öffentlich anerkannt und rechtlich geschützt.

Mehr Informationen unter: [www.htwchur.ch/management-weiterbildung](http://www.htwchur.ch/management-weiterbildung)

le Detailaufgaben zu erfüllen, die nicht nur kreativ sind. In der Armee wiederum ist bereits vieles vorgegeben, doch können Führungskräfte bei der Umsetzung von Zielvorgaben wie beispielsweise dem Sperren eines Tals verschiedene Lösungen wählen. Gemeinsamkeiten zwischen den Bereichen orteten die Podiumsteilnehmer bei der Vorbildfunktion und Motivation als wichtige Führungsgrundsätze. Zum Schluss wünschte sich Roubaty für die Zukunft eine bessere Vereinbarkeit von Armee, Wirtschaft und Ausbildung. Das Podium war ein Mosaikstein dazu. ■

le Derailaufgaben zu erfüllen, die nicht nur kreativ sind. In der Armee wiederum ist bereits vieles vorgegeben, doch können Führungskräfte bei der Umsetzung von Zielvorgaben wie beispielsweise dem Sperren eines Tals verschiedene Lösungen wählen.

Gemeinsamkeiten zwischen den Bereichen orteten die Podiumsteilnehmer bei der Vorbildfunktion und Motivation als wichtige Führungsgrundsätze. Zum Schluss wünschte sich Roubaty für die Zukunft eine bessere Vereinbarkeit von Armee, Wirtschaft und Ausbildung. Das Podium war ein Mosaikstein dazu. ■



Christoph Meier  
Dipl. Anthropol.  
7000 Chur

## Wirtschafts-Notiz

### HAIX® BLACK EAGLE im Stuntman-Test

«Tough Tests» nennt HAIX® Einsätze, bei denen die Schuhe des Bayerischen Funktionsschuhherstellers unter extremsten Bedingungen auf Ihre Alltagstauglichkeit und Zuverlässigkeit geprüft werden. Die neue sportive Produktlinie BLACK EAGLE stellt dabei ihre Stärken jetzt im harten Stuntman-Test unter Beweis. Matthias Schendel, einer der bekanntesten Stuntmen Europas und unter anderem Double von Hollywood-Star Brad Pitt in dem Film *Inglourious Basterds*, sagt: «Die perfekte Ausrüstung ist meine Le-



bensversicherung.» Den Stunt-Star, der auch bei der Pro 7 Sendung *Galileo* ständig für waghalsige Auf-

tritte vor der Kamera steht, verbindet mit HAIX® einmal mehr die Gewissheit «...immer den optimalen Schuh am Fuss zu tragen». Der BLACK EAGLE ist nicht nur leicht und sportlich, er bewährt sich auch durch seine zahlreichen integrierten Funktionen.

Der sportliche Profi von HAIX® kommt in zwei Produktlinien. Ein leichter Microfaser-Aufbau kennzeichnet den «Athletic». Die «Tactical»-Serie ist hingegen in klassischem Leder konzipiert. Beide stehen in drei unterschiedlichen Höhen zur Verfügung und mit einer

Ausstattung für jede Anforderung, die Profis an einen Schuh stellen – im Einsatz und danach: Mit Öl und Benzin resistenter Gummisohle, Fuss stabilisierendem Double Hole Frame System, Stossabsorbierung im Fersenbereich, Energy-Return-System für effektiven Energieeinsatz, Stone Shield System, Speed Lacing, Klima-System sowie GoreTex®-Membran für Wasserdichtigkeit und gleichzeitig optimale Atmungsaktivität.

